

**Vernissage mit  
Frau Dr. Ruth-Ellen Schaeffer**



Pünktlich konnte der erste Beigeordnete Klaus Lenz neben der Künstlerin und ihren Freunden und Bekannten, Bürgermeister Hans-Dieter Schneider, Ratsmitglieder und die Gleichstellungsbeauftragte des Rhein-Pfalz-Kreises Kornelia Barnewald begrüßen. Ebenso begrüßen konnte er eine Gruppe von jungen Asylbewerbern, die mit ihren Betreuern aus Dannstadt-Schauernheim zu Besuch kamen.



In der Laudatio, die vom Leiter des Kulturbüros Rhein-Pfalz-Kreis, Paul Platz, gehalten wurde, stand die gegenstandslose Malerei, die die Darstellung der Objekte sehr abstrahiert, im Vordergrund. Landschaftsmalerei ist der Schwerpunkt der Ausstellung im I. OG und dort sind es vor allen Dingen Bilder von Meer, Strand und vom weiten Himmel über der Nordsee, deren Fan die Malerin ist. Inspirationsquellen sind Wind, Gezeiten und das Wattenmeer, das diffuse Licht und die stets lebendige Kraft der Brandung. Zwar sind die Bilder keine Bilder der Sommerfrische, der Nordsee als Badeerlebnis, vielmehr sind es Abbildungen der Herrschaft der Gewalten, die das Geschehen dort dominieren - die aber somit die Nordseelandschaft so faszinierend machen, eine Harmonie schaffen, aus der die Künstlerin ihre Sehnsucht stillt und Zufriedenheit schöpft. Die Künstlerin ist Direktorin des Amtsgerichts Speyer. Ihre Themen sind Farbe und Licht, Himmel und Wasser, die sie dialogisierend gegenüber stellt. Beim Betrachten der Bilder hört man das Meer atmen, es scheint am Horizont mit dem Himmel zu verschmelzen.



Die vierköpfige Band „akustiki“, in der auch der Ehemann der Künstlerin Dr. Klaus Schaeffer spielt, umrahmte den Abend mit Musik. Hier zeigte sich einmal mehr die durch die Architektur im Rathaus geschaffene angenehme Akustik. Bei einem Glas Wein konnten die Besucher die Ausstellung genießen und sich angeregt mit der Künstlerin unterhalten. Die Bilder können noch bis 18.03.2016 während der Öffnungszeiten bestaunt werden. Eine Preisliste liegt an der Information aus. Für Fragen können sie sich auch gerne an Ramona Grätz, Tel. 06234/9464-64 (vormittags), wenden.

*(Amtsblatt vom 18. Februar 2016)*  
*(Bilder: Gerd Deffner)*